

Eine neue Form von *Hyphoraia lapponica* Thnbg. (= *festiva* Bkh.).

Von Leo Sheljuzhko, Kijev.

Herr V. Karavajev, Direktor des Zoologischen Museums der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften (Kijev), brachte in diesem Jahre (1929) von seiner Reise nach der Murmansk-Küste ein ♂ Exemplar von *Hyphoraia lapponica* Thnbg. (= *festiva* Bkh.) mit, welches sich recht wesentlich von der Nominatform unterscheidet. Das Stück wurde von Herrn N. Spassky bei Alexandrovsk (Jekaterininskij Ostrov) erbeutet.

Der Hauptunterschied besteht in der Färbung der Hfl., die nicht gelb (wie bei der Nominatform), sondern intensiv rosa-rot sind. Außerdem ist auch die dunkle Bestäubung der Hfl. mehr ausgedehnt, jedoch weniger scharf begrenzt. Die rotbraune, violett getönte Färbung der Vfl. ist intensiver und dunkler, was besonders auf der Unterseite auffällt.

Nach einem einzelnen Stücke ist es natürlich nicht zu entscheiden, ob es sich um eine Lokalform, oder nur um eine Aberration handelt, doch glaube ich, daß diese Form jedenfalls einen eigenen Namen verdient und bezeichne sie **f. rosea (nova)**.

Das Original dieser neuen Form befindet sich im Zoologischen Museum der Ukrainischen Akademie der Wissenschaften.
